Herrmann: Zügigere Realisierung des Polizeizentrums in Freyung

28. September 2022

+++ Das in Freyung vorgesehene Polizeizentrum wird neu geplant. Damit soll laut Bayerns Innenminister Joachim Herrmann eine zügigere Realisierung möglich sein. „Am Standort Freyung planen wir den Bau eines Fortbildungs- und Tagungszentrums der Bayerischen Polizei“, kündigte Herrmann an. Dort sollen rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Lehr- und Verwaltungspersonal beschäftigt sein, mit einer jährlichen Fortbildungskapazität von bis zu 4.000 Beamtinnen und Beamten. „Die Bayerische Bereitschaftspolizei überarbeitet bereits schnellstmöglich das Bedarfskonzept“, erklärte der Innenminister. Anschließend könne das Staatliche Bauamt auf dieser Basis die neue Machbarkeitsstudie erstellen, damit dann gemeinsam mit der Stadt Freyung zügig Baurecht geschaffen werden kann. +++

Wie Herrmann erläuterte, war der Privateigentümer eines für das ursprüngliche Gesamtkonzept unverzichtbaren Grundstücks bis zuletzt nicht verhandlungsbereit. Eine daraufhin für den reduzierten Grundstücksumfang erstellte Machbarkeitsstudie des Staatlichen Bauamts Passau ergab, dass zentrale Übungsmodule für das ursprünglich geplante Trainingszentrum nicht mehr hätten umgesetzt werden können. Zum Schutz der nahegelegenen Anwohner vor Hubschrauberlärm muss auf derartige Übungen verzichtet werden. Trotzdem würden sich die Gesamtkosten für das Projekt nach derzeitigem Stand auf rund eine Milliarde Euro belaufen. „Daher macht es für uns keinen Sinn, an den ursprünglichen Planungen festzuhalten“, machte der Minister deutlich.

„Freyung kann sich jedenfalls auf ein großes Polizeizentrum freuen, das der gesamten Region neue Impulse geben wird“, fasste der Innenminister zusammen. So kommen dort zukünftig zentrale und dezentrale Fortbildungen, Dienstbesprechungen, Workshops und nationale wie internationale Fachtagungen in Betracht. Das vermehrte Seminarangebot ist auch durch den personellen Aufwuchs der Bayerischen Polizei bedingt. Das Fortbildungsinstitut in Ainring hat hierfür keine hinreichende Kapazität.

„Zudem wird der Polizeistandort Freyung einen wesentlichen Beitrag zur polizeipraktischen Ausbildung künftiger Polizistinnen und Polizisten leisten“, ergänzte Herrmann. Dafür werde dort ein für alle Polizisten in Ausbildung obligatorisches Ausbildungsmodul angesiedelt. Zudem werden Polizistinnen und Polizisten aus ganz Bayern ergänzend zu den Angeboten in ihren Heimatpräsidien auch in Freyung ihre Einsatztrainings absolvieren können.

Ebenfalls gute Nachrichten hatte der Innenminister für ein weiteres wichtiges Fortbildungsprojekt der Bayerischen Polizei in Niederbayern: „Im Regierungsentwurf für den Haushaltsplan 2023 wird ein Planungstitel für das ‚Polizeiliche Einsatztrainingszentrum Straubing‘ enthalten sein. Den entsprechenden Beschluss des Bayerischen Landtags vorausgesetzt, können wir dann umgehend mit den konkreten Planungen beginnen.“ Ziel sei, in Straubing ein hochmodernes Zentrum für das polizeiliche Einsatztraining aufzubauen, das niederbayerische Polizistinnen und Polizisten regelmäßig durchlaufen müssen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers